

Sitzung des Stadtrates

Antrag von: 19.03.2021	
<input checked="" type="checkbox"/> der Fraktion DIE LINKE – Die PARTEI	
<input type="checkbox"/> dem Stadtratsmitglied	
Titel des Antrages:	Revitalisierung der alten Bergschule (Text: siehe Anlage 2)
Vorlagen-Nr.:	015(VII)2021
Stellungnahme der Verwaltung:	
Die Verwaltung empfiehlt, diesen Antrag abzulehnen und alternative Standorte bzw. Gebäude im Zentrum zu prüfen.	
Begründung:	
<p>Bei dem Gebäude „alte Bergschule“ im Eigentum der Stadt Weißenfels handelt es sich um die sogenannte Bergschule II, welche bis 2001 als Sekundarschule des ehemaligen Landkreises Weißenfels genutzt wurde. Seitdem ist dieses über 100 Jahre alte Gebäude leerstehend und wird u. a. zur Einlagerung von Akten verwendet. Infolge jahrelangem Leerstands und verschiedener Ereignisse (Brand/Einbrüche) ist der bauliche Zustand im Gebäude katastrophal.</p> <p>Für eine zukünftige Nutzung als Stadtarchiv sind eine Reihe von Untersuchungen notwendig:</p> <p>1. Untersuchung zur generellen Eignung des Standortes zur Nutzung als Archiv</p> <p>1.1. Standortrelevante Untersuchungen Sie betreffen die Standort-Qualitäten innerhalb des Ortsgefüges, wie Erreichbarkeit und Erschließung.</p> <p>1.2. Grundstücksbezogene Untersuchungen Sie betreffen die planungsrechtlichen Aspekte und die Bebaubarkeit.</p> <p>2. Untersuchung der Eignung des Gebäudes der Bergschule II als Archiv</p> <p>2.1. Flächenbedarfe und Raumprogramm</p> <p>2.2. quantitative Analyse des Raumprogramms</p>	

2.3. Nutzflächenanalyse Stadtarchiv im Gebäude Bergschule II

2.4. Gutachterliche Untersuchung des Baugrundes und des konstruktiven/technischen Zustandes des Gebäudes. Sie betreffen die Architektur- und Nutzerqualität des Bauwerkes.

Sofern diese Untersuchungen die Möglichkeit der Nutzung des ehemaligen Gebäudes Bergschule II als Stadtarchiv positiv bewerten, erfolgt die architektonisch/konstruktive Entwurfsplanung anhand der primären Entwurfselemente sowie anhand der bauordnungsrechtlichen Vorgaben für Archivgebäude des Landes Sachsen-Anhalt.

Aktuell werden von Fachleuten des Fachbereiches III bereits folgende Probleme gesehen, welche sich für zukünftige Nutzung als Stadtarchiv negativ auswirken:

- fehlende Verkehrsanbindung unmittelbarer Anschlussnähe bzw. Erreichbarkeit durch alle relevanten Verkehrsmittel (ÖPNV; MIV, Rad- und Fußverkehr)
- fehlende Parkierungsflächen für rad- und autofahrende Besucher in unmittelbarer Nähe des Archivs
- fehlende Passantenfrequenz aufgrund seiner Lage außerhalb des Zentrums der Stadt
- fehlende räumliche Abgrenzung zum Grundschulobjekt „Bergschule I“ bzw. fehlende bauliche Anlagen zur sicheren Abgrenzung beider Objekte bzw. Grundstücke
- komplette statische Ertüchtigung des inneren Gebäudekomplexes aufgrund der vorgeschriebenen Deckenlast für Archivbau
- problematischer Untergrund aufgrund der geographischen Lage des Gebäudes und dem komplizierten Standort (2 Seiten Hanglage; 3 Seiten kein direkter Zugang bzw. Zufahrt möglich; 1 Stirnseite Sackgasse)
- fehlende Barrierefreiheit
- hoher finanzieller Aufwand für Bau und Betrieb der Anlage aufgrund seiner Lage
- Investitionskosten geschätzt: mind. 10.000.000,00 € (in Worten: zehnmillionen Euro)
- Gebäude „Bergschule II“ liegt nicht im Fördergebiet „Lebendige Zentren“

Zum Zeitpunkt der Erstellung der Stellungnahme des Fachbereiches III lag noch keine Stellungnahme des zukünftigen Nutzers Fachbereich I, Stadtarchiv, vor.

Diese wird nach Erhalt nachgereicht.

Weißenfels,

Bischoff
Fachbereichsleiter III

Anlage 1: Grundrisse Bergschule II

Anlage 2: Antrag Die Linke/Die Partei v. 19.03.21